

Wohn. 20.09.06

# Ein Dorf sagt Danke für die Ratsarbeit

## Schierhorner überraschen Hans-Peter Rademacher mit Kutsche, Schild und Kaffeetafel



Mit einem selbstgemalten Schild bedanken sich die Schierhorner Einwohner bei Hans-Peter Rademacher für die engagierte Ratsarbeit: „Er hatte für unsere Belange immer ein offenes Ohr!“

Fortsetzung von Seite 1  
**chris. SCHIERHORN.** Großer Bahnhof für den Ratsherrn Hans-Peter Rademacher aus

Schierhorn: Die örtliche Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein verabschiedeten ihn nach 30 Jahren aus seiner politischen

Arbeit. Zur Kommunalwahl hatte der Christdemokrat nicht wieder kandidiert. Jetzt die Riesenüberraschung: Eine Abordnung der Dorfbewohner holte Rademacher und seine Frau Ulrike zuhause mit der gelben Postkutsche zu einer Heidefahrt ab. Bei der Rückkehr wurde das Ehepaar von über 60 Bürgern empfangen. Auf einem extra angefertigten Schild stand „Schierhorn - ein Dorf sagt danke Ratsherr Peter“. Mit einem gemeinsamen gemütlichen Kaffeetrinken für alle klang der Tag aus. Rademacher hatte nicht nur im Hanstedter Gemeinderat, sondern auch im Samtgemeinderat Sitz und Stimme. Während seiner Amtszeit setzte er sich unermüdlich für die Belange der kleinen Dörfer, insbesondere Schierhorn, ein. „Er hatte für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr“, lobte Ortsbrandmeister Ralf Gehrigk, „auch die Bewahrung, des Dorfbildes liegt ihm am Herzen. So engagierte sich Hans-Peter Rademacher für den Erhalt der Steinmauern, der alten Eichen und die Restaurierung des Ehrenmales.“



„Na, denn Prost!“ Hans-Peter Rademacher und seine Frau Ulrike stoßen vor der Fahrt mit der Postkutsche zünftig an **Fotos: oh**

### Ein ganzes Dorf sagt „Danke“

(chris). Überraschung für Hans-Peter Rademacher (Foto) aus Schierhorn: Die Dorfbewohner dankten ihm auf originelle Weise für seine 30jährige Ratsarbeit **Seite 13**

